

## Wie funktioniert der Fertigstellungsgrad in ProPer ?

Ab V.4.5 kann in den Vorgangsdialog im Projektdatenprogramm ein sog. Fertigstellungsgrad eingetragen werden.

The image shows a small rectangular input field with a light gray background. Inside the field, the text '% fertig:' is written in a small font at the top left, and the number '50' is entered in the center of the field.

Dies ist ein Schätzwert, der besagt, wie weit der Vorgang fertiggestellt ist. Der Eintrag sollte vom Projektleiter nach Rücksprache mit den Projektmitarbeitern vorgenommen werden.

Aufgrund des eingegebenen Werts lässt sich der voraussichtliche Aufwand für den Vorgang abschätzen. Wenn diese Einträge für sämtliche Vorgänge des Projekts gemacht werden, lässt sich auch der voraussichtliche Aufwand des gesamten Projekts abschätzen.

Mit Hilfe der Grösse *% fertig* werden die erwarteten Iststunden bis zum Ende des Vorgangs berechnet nach der Formel:

$$\text{Erwartete Iststunden} = (\text{Erfasste Iststunden}) / (\% \text{ fertig}) * 100$$

Sind keine Iststunden vorhanden oder ist *% fertig* = 0, so gilt:

- Sind im Vorgang Budgetstunden eingetragen, so werden diese als Erwartete Iststunden betrachtet.
- Sind im Vorgang keine Budgetstunden eingetragen, so wird die Summe der Sollstunden der auf den Vorgang eingetragenen Mitarbeiter verwendet.
- Sind auch keine Mitarbeiter-Sollstunden vorhanden, so sind die Erwarteten Iststunden = 0.

Auf der Stufe Projekt wird ein gewichteter Fertigstellungsgrad berechnet nach der Formel:

$$\text{Fertigstellungsgrad des Projekts} = (\text{Summe der Iststunden aller Vorgänge}) / (\text{Summe der Erwarteten Iststunden aller Vorgänge}).$$

Aufgrund dieser Angaben kann nun eine Uebersicht über das Projekt gewonnen werden, und zwar auf Stundenbasis, wie auch auf Kostensatz- oder Honorarsatzbasis. Das untenstehende Bild zeigt einen Ausschnitt aus dem Report *Soll-/Ist - Analyse*, den Sie im Projektreporter finden. Es werden Aufwände gezeigt, die auf dem Honorarsatz und auf den Stunden beruhen.

Bezeichnung	Soll-Start	Soll-Ende	F-Grad	Budget	Aufwand		Erw.		Proz. Abweichg.	Stunden-Budget	Ist-Stunden	Iststd./Budget	Erw.	
					Aufwand	/Budget	Aufwand	Abweichg.					Stunden	Abweichg.
Bereitst. Komponenten	17.09.2001	28.10.2002	25%	30.000	8.220	27%	32.880	2.880	10%	300	81	27%	324	24
Integration Komponenten	01.06.2002	26.04.2003	30%	25.000	4.800	19%	16.000	-9.000	-36%	200	48	24%	160	-40
Testsequenzen nach HB	01.02.2002	11.06.2003	50%	12.000	1.375	11%	2.750	-9.250	-77%	120	11	9%	21	-99
				<b>67.000</b>	<b>14.395</b>	<b>21%</b>	<b>51.630</b>	<b>-15.370</b>	<b>-23%</b>	<b>620</b>	<b>140</b>	<b>23%</b>	<b>505</b>	<b>-115</b>

Einige Kommentare:

- Jede Zeile ist ein Vorgang des Projekts
- Die Spalte *Aufwand* zeigt die bisherigen Aufwendungen mit Basis *Honorarsatz*
- Aufwand/Budget zeigt das Verhältnis des verbrauchten Geldes zum bestehenden Budget.
- Der Erw. Aufwand ist berechnet aufgrund der erwarteten Iststunden
- Die Abweichg. ergibt sich aus Erw. Aufwand - Budget
- Proz. Abweichung ist die Abweichung/Budget
- Die analogen Felder finden Sie im Bereich der Stundenangaben
- Auch ein Summenwert für das ganze Projekt lässt sich auf Grund der Vorgangswerte errechnen.

Zu beachten ist, dass der Fertigstellungsgrad für einen bestimmten Zeitpunkt gilt. Er sollte deshalb ständig vom Projektleiter nachgeführt werden. Die früher eingegebenen Werte werden nicht historisiert sondern von den Neueingaben überschrieben. Bei den Iststunden werden alle in der Datenbank zum Zeitpunkt der Reporterstellung vorhandenen Einträge verwendet. Anstatt den Honorarsatz zu benutzen, kann für die Aufwände auch der Kostensatz der Mitarbeiter als Rechnungsbasis verwendet werden.